

**Die 2AK der Handelsakademie Ybbs präsentierte am 31. Jänner 2014 in der Stadthalle Ybbs vor dem gesamten Schulzentrum das Theaterstück „Verrücktes Blut“.**

---

**In dem Stück geht es nicht um die Schüler.**

**In dem Stück geht es nicht um die Lehrer.**

**In dem Stück geht es nicht um die Schule.**

Es geht um das Werk von **Friedrich Schiller**, die Zeit der **Aufklärung und deren aktuellen Bezug**. Im Spiel werden Klischees benutzt und alle sollen ihre eigene Situation in Schillers Texten wiedererkennen.

Viele waren wohl ziemlich **chockiert angesichts der derben Jugendsprache** und der **Gewaltszenen** mit und ohne Waffe. **Die Besucher diskutierten im Anschluss heftig**. Ein mutiger Schritt aller Beteiligten, die das Schulzentrum mit **rauem, anspruchsvollem und aufregendem Theater** konfrontieren wollten.

Außer Diskussion standen die **hervorragenden schauspielerischen Leistungen** der Schülerinnen und Schüler der **2AK**. Sie schafften es, mehr als 600 Zuschauerinnen und Zuschauer in atemloser Spannung zu halten. Alle Darsteller wuchsen über sich hinaus und werden noch lange von dieser tollen Erfahrung zehren.

„Pfau, do geht da Vorhang auf und do san don 1 000 Leit ...“

„I woa scho voi nervös ...“

„Des hob i ma goa ned zuatraut ...“

„Es woa so supa – i hob des Publikum gonz vagesn ...“

„Des wü i nuamoi mocha ...“

waren die ersten **Reaktionen nach der Aufführung**.

Vorbereitet auf das Stück wurde die Klasse von ihren Betreuungslehrern **Helga Geyrecker** und **Christoph Maurer**. Das Theaterstück wurde innerhalb einer Woche gemeinsam mit dem Theaterpädagogen und **Regisseur Hartwig Müller** erarbeitet.

**Friedrich Schiller & Co. garantieren wohl für weitere spannende Unterrichtsstunden im Schulzentrum Ybbs.**

